

Herbizidstrategie Mais

In der Unkrautbekämpfung im Mais müssen ab 2022 die bekannten Pfade verlassen werden. Das trifft zumindest für die engen Fruchtfolgen zu, in denen der Mais die dominierende Frucht darstellt. Vor einigen Monaten hat das BVL (Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit) die neue Anwendungsbestimmung NG 362 erlassen. Danach dürfen Terbutylazin (TBA)-haltige Produkte nur noch einmal in drei Jahren auf derselben Fläche eingesetzt werden. Davon betroffen sind große und bekannte Produkte wie z. B. Calaris oder Spectrum Gold. Für die korrekte Umsetzung dieser rückwirkend geltenden Bestimmung muss der Anwender auch in die Vorjahre zurückschauen. Wenn 2020 eine Maisfläche z. B. mit Spectrum Gold oder Aspect behandelt wurde, darf dort der Wirkstoff TBA im Mais frühestens im Jahr 2023 erneut eingesetzt werden.

NG362: neue Anwendungsbestimmung für den Wirkstoff Terbutylazin

Mit Terbutylazin-haltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines **Dreijahreszeitraumes** (rückwirkend) auf derselben Fläche **nur eine Behandlung** mit maximal 850 g Terbutylazin pro Hektar durchgeführt werden.

Beispiel: Maisanbau geplant in 2022

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fläche 1	Mais + Herbizid mit TBA z. B. Spectrum Gold	kein TBA	kein TBA	TBA möglich		
Fläche 2		Mais + Herbizid mit TBA z. B. Spectrum Gold	kein TBA	kein TBA	TBA möglich	
Fläche 3			Mais + Herbizid mit TBA z. B. Spectrum Gold	kein TBA	kein TBA	TBA möglich

Auf Fläche 1 dürfen Produkte mit dem Wirkstoff Terbutylazin (TBA) eingesetzt werden.

Engere Fruchtfolgen (Fläche 2 mit Mais und Getreide im Wechsel oder Fläche 3 mit Mais nach Mais) dürfen nicht mit TBA geplant werden, da der Wirkstoff in den beiden Vorjahren eingesetzt wurde.

Ist kein TBA möglich, muss die Herbizidstrategie vor der Aussaat geplant werden.

Durch die genannte Anwendungsbestimmung müssen die Empfehlungen zur Unkrautbekämpfung im Mais stark angepasst werden. Denn der Wirkstoff Terbutylazin (TBA) ist bei den Maisherbiziden in vielen Packlösungen ein wichtiger Baustein. Er ist sowohl blattaktiv als auch bodenwirksam, dadurch bringt er neben einer guten Breitenwirkung auch eine ansprechende Dauerleistung. Außerdem unterstützt er viele andere Produkte in der Wirkungsgeschwindigkeit.

Eine Anpassung der Herbizidstrategie könnte zusätzlich bedeuten, dass man von der beliebten Einmalbehandlung abrückt und alternativ bei der Spritzfolge zugleich weniger bodenwirksame Produkte appliziert. Wenn Maisherbizide in zwei Teilmengen ausgebracht werden, könnte bei der Mittelwahl der Schwerpunkt auf mehr Blattaktivität gelegt werden. Auf Standorten mit Hühnerhirse und typischer Maisverunkrautung (Melde, Weißer Gänsefuß oder Schwarzer Nachtschatten) ist das durchaus ein Lösungsansatz.

Schwieriger wird es auf Standorten, auf denen sich in den letzten Jahren vermehrt verschiedene Hirsearten etabliert haben wie Borstenhirse oder Fingerhirse. Diese laufen nach der Maisaussaat, insbesondere bei trockenen Bodenbedingungen, in mehreren Wellen auf. Da sie sich im Keimblatt- bis Zweiblatt-Stadium sicherer bekämpfen lassen als im späteren Entwicklungsstadium, sollte auf Hirsestandorten durchaus mit Bodenherbiziden gearbeitet werden. Für dieses Verfahren eignen sich TBA-freie Produkte wie z. B. Adengo, das für die beste Verträglichkeit im Voraufbau eingesetzt wird.

Breite Mischverunkrautung (Terbuthylazin-freie Lösung)

Im Voraufbau kann eingesetzt werden:

Adengo
0,25 l/ha

Hühnerhirse, Borstenhirse,
Faden-Fingerhirse
Weißer Gänsefuß, Melde,
Nachtschatten, Kamille, Knöterich-
Arten

Laudis + Spectrum Plus
2,0 l + 3,0 l/ha

oder

Große Hühnerhirse, Borstenhirse
Gräser, Nachtschatten, Kamille,
Knöterich-Arten,
Mischverunkrautung

Zingis * + Mero
0,24-0,29 l/ha + 1,6-2,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz, Borstenhirse,
Hühnerhirse, Quecke, Trespel,
jährige Rispe, Knöterich-Arten,
Weißer Gänsefuß, Kamille

Elumis P Pack*
1,25 l/ha Elumis + 20g/ha Peak

*Sortenverträglichkeit und Zulassung beachten.



Spritzfolge

Erste Spritzung

Zweite Spritzung
(ca. 10 – 14 Tage später)

Mischverunkrautung
Inkl. Hühnerhirse

Laudis+Spectrum Plus
1,2 l + 1,8 l/ha

Elumis * + Peak
1,25 l + 20 g/ha

Mischverunkrautung
Inkl. alle Hirsearten

oder

Callisto + Peak
1,0 l + 20 g/ha

oder

MaisTer Power *
1,25 l/ha

oder

Cato * + FHS
40 g/ha + 0,24 l/ha

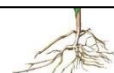
*Sortenverträglichkeit und Zulassung beachten.



BBCH 11



BBCH 12



BBCH 14

Breite Mischverunkrautung (Standard für Mais Fruchtfolgen)

Hühnerhirse, Borstenhirse,
Faden-Fingerhirse
Kamille, Knöterich-Arten,
Nachtschatten,
Mischverunkrautung

Laudis Spectrum-Gold Pack

Laudis + Spectrum Gold
2,0 l + 2,0 l/ha

Große Hühnerhirse, Borstenhirse
Gräser, Nachtschatten, Kamille,
Knöterich-Arten,
Mischverunkrautung

ACDC forte

Calaris + Dual Gold + Milagro forte extra Peak*
1,0 l + 1,0 l + 0,5 l + 20 g/ha

Ackerfuchsschwanz, Quirlige
Borstenhirse, Hühnerhirse, Quecke,
Trespe, jährige Rispe, Knöterich-
Arten, Weißer Gänsefuß, Kamille

MaisTer power Aspect Pack

MaisTer power* + Aspect
1,0 – 1,25 l + 1,0 – 1,25 l / ha

*Sortenverträglichkeit und Zulassung beachten.



BBCH 11



BBCH 12



BBCH 14

Spritzfolge

Erste Spritzung

Zweite Spritzung
(ca. 10 – 14 Tage später)

ACDC

Mischverunkrautung
Inkl. Hühnerhirse

Calaris + Dual Gold
0,75 l + 0,75 l/ha

Calaris + Dual Gold
0,5 l + 0,5 l/ha

oder

oder

Laudis+Spectrum Gold

Mischverunkrautung
Inkl. alle Hirsearten

Laudis + Spectrum Gold
1,2 + 1,2 l/ha

Laudis + Spectrum Gold
0,8 + 0,8 l/ha

oder

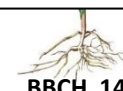
Zingis + Mero
0,24 + 1,5 l/ha



BBCH 11



BBCH 12



BBCH 14

Für alle Flächen, die nicht in einer engen Mais-Selbstfolge stehen, wird dringend empfohlen, auf die bewährten Mittel mit Terbutylazin zurückzugreifen. Die alternativen Wirkstoffkombination sind knapp und sollten daher individuell besprochen werden.

Für weitere Sonderfälle wie zum Beispiel Kartoffeldurchwuchs, starker Hirsedruck, Mais-Bohnen-Mischanbau, Grasuntersaaten usw. sprechen Sie unsere Mitarbeiter bitte gerne an.

Persönliche Beratung

Wir bieten an, mit **Ihnen persönlich** oder in **Kleingruppen** (gemäß aktueller CoronaSchV) die aktuelle Pflanzenbau-Situation auf den Flächen vor Ort zu besprechen. Bitte nehmen Sie zur Terminabstimmung Kontakt mit unseren Außendienstmitarbeitern auf.

**Ihr Team der Raiffeisen Lübbecker Land AG
Mit freundlicher Unterstützung der
AGRAVIS Pflanzenbau-Vertriebsberatung**



Andre Tönsing
0173/5297398



Bernhard Stahnke
0162/4318757

++++
Vorankündigung Feldbegänge mit Stephan Niehoff, AGRAVIS Pflanzenbauberatung:

Mittwoch, 04. Mai 22: Raum Rahden-Stemwede-Hunteburg
Anmeldungen bitte an Andre Tönsing (0173/5297398)

Dienstag, 17. Mai 22: Raum Pr. Oldendorf – Lübbecke – Hüllhorst – Bünde
Treff um 13 Uhr bei Hof Oevermann, Oberbauerschafter Str. 53, Oberbauerschaft
Treff um 18 Uhr bei Hof Kammann, Diekrieder Weg 21, Getmold
Anmeldungen bitte an Bernhard Stahnke (0162/4318757)

++++

Tipp: Nutzen Sie die App
IQ-Plant für kostenlose
und aktuelle Pflanzenbau-Empfehlungen
direkt auf Ihr Handy.

